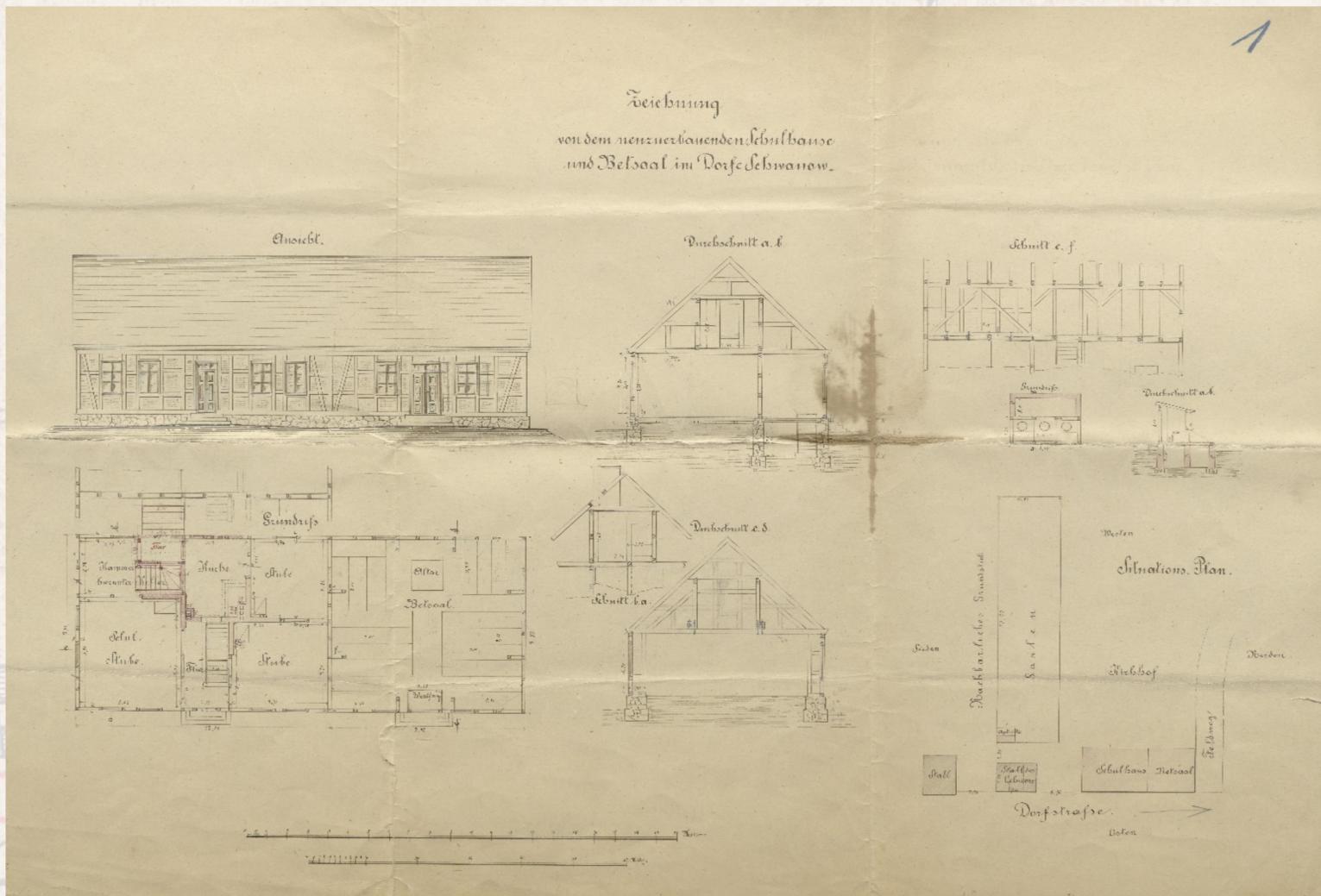


## Das Gemeindehaus und der Betraum

Heute Schwanower Dorfstraße 14



Das Gebäude wurde beim großen Dorfbrand 1878 zerstört und wiederaufgebaut. Ursprünglich als Schule geplant, erlebte die linke Haushälfte einige Umbrüche. Von ca. 1875 bis ca. 1950 wurden alle Kinder des Dorfes vom 6 - 14 Lebensjahr gemeinsam in der Schulstube unterrichtet. Später gingen die älteren Kinder in Braunsberg, Zühlen, Gühlen Glienicke und ab 1970 nur noch in Rheinsberg zur Schule. Dann wurden die Räume zum Gemeindebüro, den Kindergarten und die Anlaufstelle für die Gemeindegewerkschaft.



Bild: Gemeinderäume und Bethaus mit Glockenschauer,  
Familie Traxel, Privatarchiv

Auf Grund der wenigen Einwohner hatte Schwanow keine eigene Kirche und wurde 1775 in der evangelischen Gemeinde zu Zechow eingekircht. Seit 1937 Tochterkirche von Zühlen. Betraum und Glockenturm sind bis heute in Nutzung.

MEHR DAZU IN DER AUSSTELLUNG

„500 JAHRE SCHWANOW“

IM GEMEINDEHAUS SCHWANOWER DORFSTRASSE 14